

Lingg, Hermann von: 11. Sommernacht (1862)

1 Leicht und leise nur
2 Schlummert Feld und Flur,
3 Ahnungsvolle Stille!
4 Schon den neuen Tag
5 Ruft der Wachtelschlag,
6 Hell zirpt noch die Grille.

7 Halb vom Schlaf erwacht,
8 Wittert schon die Nacht,
9 Daß im Ost es glühe.
10 Um den Blütenstrauch
11 Weht ein erster Hauch
12 Schon der Morgenfrühe.

13 Wärst du jetzt bei mir,
14 Süßes träumten wir
15 Zwischen Schlaf und Kosen.
16 Über grüner Au
17 Senkt sich goldner Tau
18 In den Kelch der Rosen.

(Textopus: 11. Sommernacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33581>)